Cervenca Claudia

Vorname: Claudia
Nachname: Cervenca
erfasst als: Interpret:in Ausbildner:in Komponist:in
Genre: Jazz/Improvisierte Musik
Subgenre:
Contemporary Experimental/Intermedia Ethno Free Jazz Modern/Avantgarde European Crossover
Instrument(e): Stimme
Geburtsort: Brasov
Geburtsland: Rumänien
Website: www.claudiacervenca.com

Ausbildung
1968 - 1980 Brasov Musikgymnasium Klavier
1968 - 1980 Brasov Musikgymnasium Chor
1999 - 2003 *Franz Schubert Konservatorium Wien* Wien IGP Stimme Dominik-Reiger Ines
2017 *Anton Bruckner Privatuniversität Linz (früher: Brucknerkonservatorium)* Linz MA Studium für Elektroakustische Komposition bei Volkmar Klien und Carola Bauckholt
Workshops bei: David Moss, Trevor Wishart, Barbara Hannigan, Theo Blackman, Joelle Leandre, Tristan Honsinger, Sabu Toyozumi, Kazuhisa Uchihashi, Georg Graewe u.a.

Tätigkeiten
1999 - 2004 Jazzveranstaltungen in Österreich als Sängerin des Andreas Mayerhofer Quartetts
2003 - 2006 Jazzveranstaltungen in Österreich als Sängerin des Trios Cervenca/Selig/Mayerhofer
2004 *Vienna Music Institute* Wien seither Dozentin für Stimmbildung, Solfeggio, Improvisation
2006 *Vienna Konservatorium* Wien seither Dozentin für Stimmbildung, Solfeggio, Improvisation
2007 - 2009 Auftritte in Österreich und Deutschland mit dem Trio Troica

2009 seither nur mehr in frei improvisierte, avantgarde und experimentelle Musik tätig
2013 seither Kuratorin der Veranstaltungsreihe FREISPIEL
Zusammenarbeit mit Komponisten/Musikern: Elisabeth Harnik, Kathatina Klement, Judith Unterpertinger, Pia Palme, Anahita Abassi, Joan La Barbara, Charlotte Hug, Franziska Baumann, Daniel Mayer, Tamara Friebel, Raimund Vogtenhuber, Sabu Toyozumi, Thomas Grill, Franz Hautzinger, Michael Fischer, Matthias Ziegler, Irene Kepl, Korhan Erel, Maria Frodl, Margarethe Deppe, Annette Giesriegl, Dine Doneff, Bernadette Zeilinger, Diego Muné, Rosi Rehformen, Fredi Pröll, Michael Zerang, Maggie Nichols, Tristan Honsinger, Adam Stodolski, Petr Zelenka, Hermann Stangassinger, Hannes Schweiger, Werner Zangerle, Josef Novotny, Karl Ritter, Melissa Coleman, Jan Roder, Uli Soyka, Wolfgang Puschnig, Andreas Mayerhofer, Gerald Selig, Nicolas Simion, u.a.
Auftritte in Klangspuren Schwaz 2009 u. 2010, Wiener Rathaus/Nobelpreisträgerinnenseminar 2010, Kunstuniversität Graz/Symposium Autorschaft-Genie-Geschlecht 2011, TU Wien/The Electro Acoustic Project 2011, Echoraum Wien/The Dissociative Said 2012, Brut im Konzerthaus Wien/Velak Gala 2013, Echoraum/Fermata 2014, Neue Oper Wien 2016, Akademie der Künste Berlin 2018.

Auszeichnungen
2007 *IKKZ - Internationale Kultur- und Kommunikationszentrum* Austrian World Music Award für die CD "Dor"
2008 *Deutsche Schallplatten VertriebsgesmbH & Co KG* Nominierung "Preis der deutschen Schallplattenkritik"
2017 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung
Zusammenarbeit mit Komponisten/Musikern: Elisabeth Harnik, Kathatina Klement, Judith Unterpertinger, Pia Palme, Anahita Abassi, Joan La Barbara, Charlotte Hug, Franziska Baumann, Daniel Mayer, Tamara Friebel, Raimund Vogtenhuber, Sabu Toyozumi, Thomas Grill, Franz Hautzinger, Michael Fischer, Matthias Ziegler, Irene Kepl, Korhan Erel, Maria Frodl, Margarethe Deppe, Annette Giesriegl, Dine Doneff, Bernadette Zeilinger, Diego Muné, Rosi Rehformen, Fredi Pröll, Michael Zerang, Maggie Nichols, Tristan Honsinger, Adam Stodolski, Petr Zelenka, Hermann Stangassinger, Hannes Schweiger, Werner Zangerle, Josef Novotny, Karl Ritter, Melissa Coleman, Jan Roder, Uli Soyka, Wolfgang Puschnig, Andreas Mayerhofer, Gerald Selig, Nicolas Simion, u.a.
Auftritte in Klangspuren Schwaz 2009 u. 2010, Wiener Rathaus/Nobelpreisträgerinnenseminar 2010, Kunstuniversität Graz/Symposium Autorschaft-Genie-Geschlecht 2011, TU Wien/The Electro Acoustic Project 2011, Echoraum Wien/The Dissociative Said 2012, Brut im Konzerthaus Wien/Velak Gala 2013, Echoraum/Fermata 2014, Neue Oper Wien 2016, Akademie der Künste Berlin 2018.

Pressestimmen

25.08.2008
Kaum treffender hat Sehnsucht je einen musikalischen Ausdruck gefunden als auf Dor, der von alten rumänischen Volksweisen inspirierten CD der Gruppe Troica... Das vortreffliche Gesangsimprovisationstalent der Musikerin Claudia Cervenca trifft hier kongenial mit den Fähigkeiten des Kontrabassisten Jan Roder und des Percussionisten Uli Soyka zusammen. Die jugendliche Sehnsucht bezog sich bei der Sängerin während sie hinter dem Eisernen Vorhang weilte, auf die Welt, die nicht entdeckt werden durfte. Ihre heutige Sehnsucht nach vielen Jahren in Österreich, findet ihre Form im Ausgraben verschütterter Erinnerungen, Bruchstücken von Liedern, Rhythmen, die eine Wiederbelebung durch Improvisation und Anleihen aus lateinamerikanischen und afrikanischen Musiktraditionen erhalten. Auch das Thema der Sprachenvielfalt findet seinen Platz: wir begegnen außer dem Rumänischen auch der der aromunischen Sprache (in Griechenland, Mazedonien, Albanien, Rumänien und Bulgarien verbreitet, seit 1997 vom Europarat als schützenwerte Sprache erkannt) im Lied Feata Museata. Ein wahrllich hochsensibles weltmusikalisches Projekt erster Güte, 2007 mit dem Austrian World Music Award ausgezeichnet!
Südwind Herbst 08

08.2008
Musik kann wahrscheinlich nicht Heimat sein, aber sie kann eine Identität ermöglichen. Wenn nun die in Rumänien geborene, seit einigen Jahren in Wien lebende Sängerin Claudia Cervenca einige Lieder aus ihere Heimat arrangiert, dann kann das identitätsstiftende Wirkung haben. Wunderbar klingt es jedenfalls, wie Cervenca mit zwei feinfühligen Kollegen, die beide meisterlich über ihre Instrumente berieten, aus dem rationellen Material eine zeitlose Kammermusik geformt hat: Das kitzelt die Ohren, das geht zu Herzen.
Frischer Südwind 08 (Albert Hosp, Musikjournalist, Kurator bei Glatt&Verkehrt)

Diskographie/Tonträger:

- 2005: CD "IN VIS" - Trio Cervenca/Selig/Mayerhofer - Label 3504 Productions
- 2008: CD "DOR" - Trio Troica - Label: 3504 Productions

© 2024. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum